



Verhaltensvereinbarungen

Wir sind eine Gemeinschaft und eine Gemeinschaft braucht Regeln.
Gemeinsam vereinbarte Regeln helfen uns dabei.

Für alle Schulpartner:

Wir begegnen einander höflich und hilfsbereit in und außerhalb der Schule.

Wir gehen rücksichtsvoll, ehrlich und wertschätzend miteinander um.

Wir unterlassen beleidigende Äußerungen im persönlichen Umgang miteinander sowie in sozialen Netzwerken.

Wir sorgen uns um ein positives Schulklima.

Wir gestehen Fehler ein und versuchen sie in Zukunft zu vermeiden.

Schüler:

Wir kommen pünktlich zum Unterricht und halten Termine ein.

Wir bringen unsere Unterrichtsmittel in die Schule mit und halten sie im ordentlichen Zustand.

Wir sind fair zu unseren Mitschülern (Anstellen beim Jausenkauf, kein Verstecken von Schulsachen, ...)

Wir behandeln unser und anderer Eigentum mit Sorgfalt, halten unsere Klasse in Ordnung und trennen Müll.

Wir halten uns an die Anweisungen der Lehrer.

Eltern:

Unser Beitrag zum Erfolg unserer Kinder und zu einem positiven Schulklima:

- Vermitteln von grundlegenden positiven Umgangsformen
- Ausstattung mit den erforderlichen Unterrichtsmitteln
- Achten darauf, dass unsere Kinder die Hausübungen machen und sich gewissenhaft auf den Unterricht vorbereiten
- Regelmäßiger Kontakt mit der Schule
- Information der Schule über das Fernbleiben vom Unterricht
- Wir melden jede Änderung, die den Schüler betrifft, unverzüglich (Adresse, Telefonnummer, Änderung des Erziehungsberechtigten, Krankheiten, Allergien, psychische Belastungen ...)



Lehrer:

Wir planen unseren Unterricht sorgfältig.

Wir geben Termine und Stoffgebiete bei wichtigen Leistungsfeststellungen rechtzeitig bekannt.

Wir bemühen uns um Transparenz in der Leistungsbeurteilung.

Wir stimmen Hausübungen auf die Unterrichtszeiten der Schüler/innen ab.

Wir nehmen die Möglichkeiten der Fortbildung wahr.

Neben der Erfüllung des Bildungsauftrags ist uns die Förderung von Sozialkompetenz ein Anliegen.

Konsequenzen:

Es gibt Schüler/innen, die einen geregelten Unterricht oft unmöglich machen. Diese Schüler sollen lernen, dass ihr Verhalten Konsequenzen hat. Dies geschieht zum Schutz des Großteils unserer Schüler/innen, der sich den Normen gerecht verhält und ein Anrecht auf geregelten Unterricht in ruhiger und geordneter Atmosphäre sowie auf körperliche Sicherheit und seelische Geborgenheit hat.

Bei Verstößen kommen folgende Schritte zur Anwendung:

1. Klärendes Gespräch mit dem/der Schüler/in und schriftlicher Vermerk im Verhaltensbuch.
2. Mitteilung an die Eltern durch elektronische Mitteilung über Schoolfox oder schriftliche Mitteilung.
3. Telefonat mit den Eltern
4. Vorladung der Eltern und Treffen einer Verhaltensvereinbarung

Darüber hinaus können von der Schule folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Zurechtweisung und Ermahnung des Schülers
- Eintrag im Verhaltensbuch
- Gespräch bzw. Verwarnung seitens der Schulleitung
- Mitteilung an die Erziehungsberechtigten, allenfalls Vorladung der Erziehungsberechtigten
- eine schlechtere Verhaltensnote
- Nachholen versäumter Pflichten (falls notwendig mit Zustimmung der Eltern auch im Anschluss an den Unterricht unter Aufsicht einer Lehrperson)
- Wiedergutmachung von Zerstörungen (Reinigung, Reparatur, Bezahlung ...)
- Entschuldigung durch den Schüler
- Einberufung einer Klassenkonferenz
- Beiziehung eines Beratungslehrers oder des Schulpsychologen
- Ausschluss von Schulveranstaltungen bzw. schulbezogenen Veranstaltungen bei Gefährdung anderer und/oder sich selbst
- evtl. weitere rechtliche Konsequenzen – Meldung an die zuständigen Behörden